

Tag des Gesundheitsamtes: Für ein Gesundheitswesen, das auch Krisen bewältigen kann

Klimawandel, Naturkatastrophen, militärische Bedrohungen: Angesichts vieler neuer Herausforderungen sind mutige Schritte nötig, um das Gesundheitswesen krisenfester zu machen. „Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) arbeitet in der ersten Reihe, um die Risiken für die Menschen zu minimieren und Schutzmaßnahmen zu empfehlen und zu koordinieren“, sagte die Vorsitzende des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD), Dr. Kristina Böhm, zum Tag des Gesundheitsamtes am 19. März. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Klimawandel und Gesundheit“.

„Wir fordern eine stärkere Unterstützung des ÖGD, um die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels wirksam anzugehen und uns auf künftige Krisen und Bedrohungslagen vorzubereiten“, betonte der erste stellvertretende Vorsitzende des Verbandes, Dr. Emanuel Wiggerich.

Der BVÖGD sieht in der aktuellen Lage die Notwendigkeit entschlossenen Handelns. Der „Pakt für den ÖGD“ war ein erster wichtiger Schritt, um die Defizite der vergangenen Jahre abzubauen. Doch damit der ÖGD zukunftsfähig bleibt, darf diese Initiative nicht auslaufen. Der BVÖGD fordert daher eine Verlängerung des Paktes über 2026 hinaus, um die dringend benötigte Personalaufstockung und Digitalisierung im ÖGD weiter voranzutreiben.

Zudem braucht es eine bessere Vernetzung des ÖGD auf Bundes- und Landesebene. Wichtig ist, das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) finanziell und personell gut auszustatten, und Landesgesundheitsämter dort aufzubauen, wo sie fehlen.

Nicht zuletzt muss der ÖGD enger mit Wissenschaft und Lehre verbunden werden. Dazu gehört der Aufbau von Lehr- und Forschungs-Gesundheitsämtern sowie die Einrichtung zusätzlicher Professuren für Öffentliche Gesundheit. Nur mit einer systematischen Einbindung der Forschung kann der ÖGD den Herausforderungen der Zukunft wirksam begegnen.

„Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der ÖGD eine tragende Säule des Gesundheitswesens ist. Doch ohne eine nachhaltige Finanzierung und strukturelle Stärkung werden wir künftigen Krisen nicht gewachsen sein“, so Böhm.

Wiggerich ergänzt: „Es ist jetzt an der Zeit, den ÖGD als essenziellen Bestandteil der Daseinsvorsorge zu verstehen und ihn mit den notwendigen Mitteln auszustatten. Ein starker ÖGD bedeutet mehr Sicherheit und Schutz für alle.“

Der „Tag des Gesundheitsamtes“ findet jedes Jahr am 19. März statt, um auf die zentrale Rolle der Gesundheitsämter für den Bevölkerungsschutz und die Gesundheitsvorsorge aufmerksam zu machen.

Der 19. März ist der Geburtstag von Johann Peter Frank. Der Mitte des 18. Jahrhunderts geborene Arzt und Sozialmediziner gilt als Begründer des Öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Link zum Positionspapier vom 20. Dezember

<https://www.bvoegd.de/positionspapier-deutschland-braucht-einen-starken-oeffentlichen-gesundheitsdienst-oegd/>